

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Zur Person

2005 - 2016	Mitglied im Verein Hospizhilfe Wetterau e. V., Sitz Friedberg
2006 - 2008	Mitglied im Vorstand
2006 - 2011	Webmaster von www.hospizhilfe-wetterau.de + Vernetzung in der Wetterau
2008 - 2012	Vernetzung im Landkreis Gießen
Seit 2009	Einführung eines monatlichen Trauercafés in Friedberg
2016 - 2018	Mitglied vom Kriseninterventionsdienst (KID) des DRK, Hochtaunus
Ab 2016	Mitglied im Verein Hospizdienst Wetterau e. V., Sitz Bad Nauheim
2016 - 2017	Betreuung der Internet-Seite von www.hospizdienst-wetterau.de
2017 - 2020	Mitglied im Vorstand als Beirat

Haupttätigkeiten: -	Betreuung Schwerstkranker und Sterbender in Privathaushalten, Kliniken, Altenheimen
-	Beratung zum Thema Vorsorgepapiere
-	Trauerbegleitung im Trauercafé oder in Einzelgesprächen

innerhalb der Evangelischen Kirche Hessen Nassau (EKHN)
 - 2010 - 2016 Mitglied im Leitungsausschuss der AG Hospiz
 - seit 2010 Mitglied im Leitungsteam der AG Trauerseelsorge

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz




Ablauf

- **Kurzvortrag** ca. 20 Min.
 - Historie der Hospizbewegung
 - Cicely Saunders (1918 – 2005)
 - 4 Säulen der Sterbebegleitung
 - Ausbildungsinhalte für ehrenamtliche HospizhelferInnen
 - Aktuelle Situation in der Wetterau, in Hessen und in Deutschland
 - 5 Qualitätskriterien heutiger Hospizarbeit
- **Pause** ca. 10 Min.
- **Aussprache** ca. 30 Min.
- **Anwendungsbeispiel für Tibetische Klangschalen** ca. 30 Min.

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz

Historie der Hospizbewegung - 1



Griechischen Altertum
(700 – 300 v. Chr.) :
Einrichtungen zur dauerhaften **Pflege und Behandlung** von gebrechlichen und unheilbar kranken Menschen

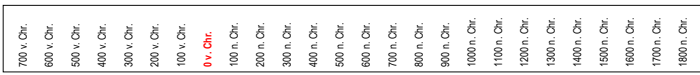
Kreuzritter
(11. bis 14. Jahrhundert n. Chr.)
schufen auf dem Weg nach Jerusalem Häuser für ihre **Verwundeten und Kranken**

1842 Hospiz von Jeanne Garnier in Lyon

1879 Hospice for the Care of the Dying in Dublin insische Schwestern der Nächstenliebe


Römischen Reich
(500 v. Chr. – 480 n. Chr.)
ähnliche Häuser, allerdings nur in **größeren Städten und Gemeinden.**

Mittelalter
(500 bzw. 600 n. Chr. bis etwa 1500)
kannte Seuchenhäuser, die **vor den Städten eingerichtet wurden, um die Gefährdung der gesunden Bevölkerung einzuschränken**



Sterben, Tod, Trauer, Hospiz

Historie der Hospizbewegung - 2



Hospize als Herbergen für Reisende und Pilger.

an den großen Passwegen der Alpen St. Bernhard / St. Gotthard

Die Medizin stellte erhebliche Fortschritte an.

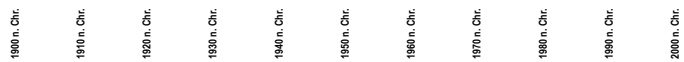
Isolationsstationen
Wie im Mittelalter, die Ansteckungsrisiken zu begrenzen

Hospizbewegung und Palliativmedizin
in England


Dr. Cicely Saunders (1918 – 2005)

1995 Deutsche Hospiz Stiftung

1998 Hospizvereine in der Wetterau



Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Cicely Saunders (1918 – 2005)

3 Grundgedanken der Hospizarbeit

Offenheit


Einheit von Herz und Verstand

geistige Freiheit

Erfahrung der Ohnmacht

„Es wird immer einen Punkt geben, an dem wir innehalten und einsehen müssen,
dass wir in Wahrheit hilflos sind.
Es wäre falsch, wenn wir versuchen wollten, dies zu überspielen oder zu leugnen,
uns selbst einreden wollten, wir seien immer erfolgreich.“

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



4 Säulen der Sterbebegleitung

ärztliche Betreuung

Schmerzversorgung

Pflegedienst

seelisch / geistige Nähe

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Ausbildungsinhalte ehrenamtliche HospizhelferInnen

Die Ausbildung erfolgt in 2 Abschnitten:

- (1) Grundlagenseminar mit anschließendem Hospizpraktikum
- (2) Professionalisierung von Begleitung (Aufbauseminar)

Seminarinhalt:

- **Selbstreflektion / Eigene Wahrnehmung**
- **Palliative Beratung / Schmerztherapie**
- **Kommunikation und Gesprächsführung**
- **Eigene Trauererfahrung / Trauerprozess**
 - **Spiritualität / Ethik**
 - **Umgang mit Verstorbenen**
 - **Begleitendes Praktikum**

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Aktuell – in der Wetterau

seit 2001 wird die Zusammenarbeit von 7 Organisationen in der AG der Wetterauer Hospizorganisationen getragen

Beim Hospizdienst Wetterau wurden 2018 ehrenamtlich ca.

- 3.750 Stunden geleistet und
- 20.000 km zurückgelegt.

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Aktuell

Der Einsatz von ehrenamtliche HospizhelferInnen erfolgt, nachdem

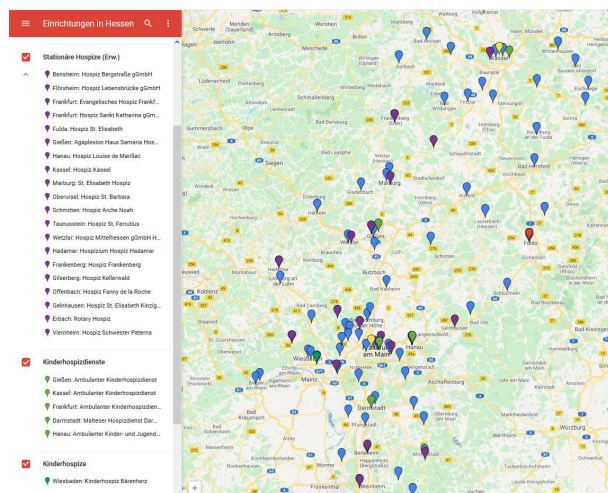
- die Betroffenen einen entsprechenden Wunsch geäußert haben,
- eine Koordinatorin des Hospizvereins vor Ort einen Überblick gewonnen hat und einen ehrenamtlichen Hospizhelfer verabreden konnte,
- die weiteren Aktivitäten / Einsätze zwischen den Betroffenen und den ehrenamtlichen Helfern individuell verabredet wurden.

Im Trauercafé Friedberg, betrieben vom Hospizdienst und der Hospizhilfe Wetterau treffen sich Menschen in ähnlichen Schicksalslagen in geschütztem Rahmen

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Aktuell – 21 stationäre Einrichtungen in Hessen



<https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1g0fqWnNamrQVX5gc47aBa2f1bCo&ll=50.47122659145399%2C9.924571592458278&z=9>

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Aktuell – Engagement in Deutschland



Gegenwärtig engagieren sich in mehr als
 1.200 Hospiz- und Palliativdiensten und -einrichtungen
 unter dem Dach des DHPV
 120.000 Menschen ehrenamtlich, bürgerschaftlich und hauptamtlich.

http://www.dhvp.de/service_zahlen-fakten.html

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Aktuell – stationäre Einrichtungen in Deutschland



Die Anzahl der stationären Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung hat von 1996 bis Anfang April 2016
 sich mehr als verdreifacht.

1996 gab es 28 Palliativstationen und -einheiten sowie
 30 stationäre Hospize für Erwachsene

2018 gab es 330 Palliativstationen und -einheiten sowie
 250 stationäre Hospize, incl. stationären Hospize für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene,

(Stand 2016, Quelle DHPV).

http://www.dhvp.de/service_zahlen-fakten.html

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



5 Qualitätskriterien heutiger Hospizarbeit

Konzept der ganzheitlichen Sterbe- und Trauerbegleitung

1. Der Kranke und seine Angehörigen stehen im Zentrum des Dienstes
2. Unterstützung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team
3. Einbeziehung freiwilliger Begleiterinnen und Begleiter
4. Palliative care (Palliativmedizin)
statt medical care (auf Heilung gerichtete Behandlung),
das heißt: Lebensqualität statt Lebensquantität
5. Trauerbegleitung

Sterben, Tod, Trauer, Hospiz



Schönen Dank für die Aufmerksamkeit

Jetzt machen wir eine kleine Pause,
dabei kann ggf. Literatur zum Thema gesichtet werden.

Danach haben wir genügend Zeit für die Aussprache